

Internet: https://peter-hug.ch/sollogub/15_0013

HauptteilSeite 15.13

Sollogub 302 Wörter, 2'219 Zeichen

Sollogub, Wladimir Alexandrowitsch, Graf, russ. Schriftsteller, geb. 1814 zu St. Petersburg, studierte in Dorpat, schlug dann die diplomatische Laufbahn ein und erhielt bei der Gesandtschaft in Wien einen Posten. Später wurde er vom Ministerium des Innern in den Süden Rußlands abkommandiert, um statistische Nachrichten über die südlichen Gouvernements zu sammeln. Nachdem er sich vom Staatsdienst zurückgezogen, nahm er seinen Wohnsitz in Dorpat und starb 17. Juni 1882 im Bad Homburg.

Sein Hauptwerk ist »Tarantas« (1845; deutsch, Leipz. 1847),

eine mit trefflichem Humor verfaßte Schilderung der verschiedenen Schichten der Gesellschaft in der Provinz. Außerdem sind zahlreiche Novellen und Erzählungen (darunter die rührende »Geschichte zweier Galoschen« und »Die große Welt«) vorhanden, die von Phantasie und Beobachtungsgabe zeugen, wenn sie auch der künstlerischen Tiefe ermangeln. Gelegentlich versuchte sich S. auch als Theaterdichter (z. B. mit dem Lustspiel »Der Beamte«, 1857) und veröffentlichte »Erinnerungen an Gogol, Puschkin und Lermontow« (deutsch, Dorp. 1883) u. a.

Ende **Sollogub**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 15. Band, Seite 13 im Internet seit 2005; Text geprüft am 28.1.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 22.2.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/15_0014?Typ=PDF

Ende eLexikon.